

Antrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 29.06.2018
Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Abbiege- und Notbremsassistenten für städt. Fahrzeuge	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
16.08.2018	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
	Vorberatung
05.09.2018	Bürgerschaft
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, prüfen zu lassen, wie viele Fahrzeuge über 3,5 Tonnen Leergewicht sich im Eigentum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock oder im Eigentum von Gesellschaft befinden, an denen die Stadt beteiligt ist (SR Rostock, RSAG, HERO, etc.) und welche Fahrzeuge mit welchen Abbiege- und Notbremsassistenten nachgerüstet werden können.

Hierzu sind neben den finanziellen Auswirkungen auch die technischen Verfahren zur Unfallreduzierung und Erhöhung der Verkehrssicherheit der unterschiedlichen Systeme zu bewerten. Hierzu wird der Oberbürgermeister gebeten, sich mit den städtischen Unternehmen und anderen Städten (z.B. Köln, Hamburg etc.) auszutauschen und über die Ergebnisse bis zur Bürgerschaftssitzung im Dezember 2018 die Mitglieder der Bürgerschaft schriftlich zu informieren.

Sachverhalt:

Insbesondere nach dem tödlichen Unfall mit einem Müllfahrzeug in Berlin sind die Kommunen gefordert, in ihrem eigenen Verantwortungsbereich zu prüfen, wie Unfälle zwischen LKW und RadfahrerInnen, aber auch mit anderen VerkehrsteilnehmerInnen vermieden werden können.

Uwe Flachsmeyer, Fraktionsvorsitzender